

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . Mk. 8.— mit . . . Mk. 9.50
" " Halbjahr . . . " 5.— " " 6.20
" " Vierteljahr . . . " 3.— " " 4.—
" " einen Monat . . . " 1.50 " " 1.80

45. Jahrgang.

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städt.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.



Kur-Verwaltung.

Fernsprecher Nr. 1012 u. 1013.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die fünfgespaltene Pettizelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezelle Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

45. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Expeditionen.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 62.

Freitag, 3. März

1911.

101. Abonnements-Konzert.

Kapelle des Füs.-Regiments von Gersdorff
(Kur-Hess.) Nr. 80.

Leitung: Herr Kgl. Obermusikmeister E. Gottschalk.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Lothringer Marsch . . . Ganne
2. Ouverture zur Operette
„Prinz Methusalem“ . . . Fr. v. Suppé
3. Fantasie aus der Oper
„Hoffmanns Erzählungen“ . . . J. Offenbach
4. Zigeunerspiele, Fantasie für
Xylophon Heimann
Xylophon-Solo: Herr Heberling.
5. Divertissement aus der Oper
„Lohengrin“ R. Wagner
6. Nachtschwärmer, Walzer . . . Ziehrer
7. Glückliche Jugendjahre,
Potpourri A. Schreiner
8. Zwei Armee-Märsche:
a) Pariser Einzugsmarsch
b) Yorkmarsch.

Neu **VILLA ANGELO** Neu
Leberberg 15 (3 Min. vom Kurhaus), Sonnige Lage.
Vornehmes Familienheim. Tel. 4465.
Jeder moderne Komfort. Feine Küche. Français. English.

Sehenswürdigkeit ist der Ratskeller, berühmt durch seine
hochkünstlerischen Wandmalereien. — Restaurant aller-
ersten Ranges. Rendez-vous aller Fremden. 6616

Metzler • Antiquitäten
Wilhelmstrasse 58. Edelsteine — Perlen.
Eine der grössten Sammlungen Deutschlands. 6733

Apollinaris

6638 F. WIRTH, Wiesbaden. Telefon Nr. 67.

Wiesbaden, 3. März.

— Das heutige Abonnements-Konzert nach-
mittags 4 Uhr im Kurhause wird von der Kapelle
des Regiments von Gersdorff unter Leitung des Herrn
Obermusikmeisters Gottschalk ausgeführt.

— Heute Freitag Nachmittag 5 Uhr findet
Teekonzert im Weinsale des Kurhauses statt.

— Ausverkauft ist das heute Freitag, abends
7 $\frac{1}{2}$ Uhr mit Frau Marcella Sembrich als
Solistin im Kurhause stattfindende XII. Cyklus-
Konzert.

— Ueberrnorgen Sonntag findet abends 8 Uhr
im Kurhause ein Volks-Symphonie-Konzert
des städtischen Kurorchesters unter Leitung des Kur-
kapellmeisters Herrn Ugo Afferni statt. Solist ist
der Klaviervirtuose Walter Fischer von hier.

Kurhaus Wiesbaden.

Freitag, den 3. März.

5 Uhr: Tee-Konzert im Weinsale.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tageskarten, Kur-
taxkarten oder Abonnementskarten.

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im grossen Saale:

XII. Cyklus-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni.

Solistin:

Frau **Marcella Sembrich** (Sopran).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper „Tancredi“ . . . G. Rossini
2. Arie „Ah, fors' è lui“ aus der Oper
„La Traviata“ G. Verdi
Frau Marcella Sembrich.
3. Unvollendete Symphonie in H-moll . . . Frz. Schubert
4. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) „Du bist die Ruh“ Frz. Schubert
b) Ungeduld
c) Der Sandmann Rob. Schumann
d) Frühlingsnacht
Frau Marcella Sembrich.

— Pause —

5. Tod und Verklärung, symphonische
Dichtung Rich. Strauss
6. „Racconti della Foresta viennese“
(Geschichten aus dem Wiener Wald),
Valse Joh. Strauss

Für Gesang arrangiert von Frank La Forge.

Frau Marcella Sembrich.

Am Klavier: Herr **Frank La Forge.**

Ende gegen 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 4 Mk., I. Parkett
21.—26. Reihe 3 Mk., Mittelgalerie 1. und 2. Reihe 3 Mk.,
Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe 2 Mk., Ranggalerie 2 Mk.,
II. Parkett 2 Mk., Ranggalerie Rückst. 1.50 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Samstag, den 4. März.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 5. März.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Volks-Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkapellmeister.

Solist:

Herr **Walter Fischer** von hier (Klavier).

Orchester: **Städtisches Kurorchester.**

Eintrittskarte: 50 Pfg.

Kinder unter 14 Jahren haben keinen Zutritt.

Städtische Kurverwaltung.

Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch, den 8. März 1911.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Dichterringelreih'n

vorgetragen von

Fräulein Gertrud von Hagen-Vethacke, Berlin.

Vortragsfolge:

1. a) Nocturne, Melodrama (russische
Dichtung in Deutsch übersetzt) Rentschitzky
b) Der Fremdling Felix Dahn
c) Ein Geheimnis Detl. v. Liliencron
d) Der Wüstenraum W. Schulte v. Brühl
2. Bruchstück aus „Die versunkene
Glocke“ Gerhart Hauptmann
3. a) Die Kirmis Hans v. Villier
b) Der Eselsbrunnen Rud. Baumbach
c) Biene und Schmetterling Josepha Metz
d) Auf der Dichtersuche Rud. Presber
e) Der Himmelsschlüssel Wilhelmine Reiche
f) Frühlingslied aus „Helinor“ W. Schulte v. Brühl

1.—8. Reihe: 2 Mk., alle übrigen Plätze und Galerie: 1 Mk.
(Sämtliche Plätze numeriert.)

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Abonnements

auf das

Wiesbadener Bade-Blatt

(Kur- und Fremdenliste)

können jederzeit begonnen werden.

Alle Ankündigungen

der

Städt. Kurverwaltung
zu Wiesbaden

werden zuerst in dem im Selbstverlage der Kur-
verwaltung erscheinenden Publikationsorgan, dem

Wiesbadener Bade-Blatt,

Kur- & Fremdenliste,

veröffentlicht. Ausserdem bringt dasselbe
täglich die amtliche Fremdenliste, jeden Sonntag
die alphabetische Hauptliste. Neben einem
ständigen Abonnentenkreis der besseren Stände
hiesiger Stadt, befindet sich das Blatt in den
Händen der zahlreichen Besucher des Kurhauses.

Daher ist dieses Blatt das

wirkungsvollste Ankündigungsorgan
für alle Geschäftsleute,

die am Fremdenverkehr Interesse haben.

Kurhaus-Restaurant, Wiesbaden

Restaurant allerersten Ranges.

Diners und Soupers von Mk. 2,50 an, sowie nach beliebiger Zusammenstellung.

Wein-Saal mit Nebenräumen, Gesellschaftszimmer f. Hochzeiten, geschlossene Gesellschaften, Thé-dansants etc. Reichhaltige Speisekarte mit allen Delikatessen der Saison.

Bier-Saal (Ermässigte Preise).

Nach Schluss des Theaters fertige Platten und Soupers von Mk. 2,50 an.

Pilsener Urquell Münchener Exportbier

Bürgerl. Brauhaus. Löwenbräu.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier.

Billard-Zimmer.

Weingrosshandlung 6612

Spezialität: Rheingauer Original-Gewächse.

Im Wein-Saal täglich von 8 Uhr an Konzert von der Hauskapelle.

W. Ruthe, Hotelierant Sr. Majestät des Kaisers u. Königs.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten.

Freier Eintritt für Nichtabonnenten.

Nerotat 18

Fernsprecher 55

Kurhaus Bad Nerotal

(vorm. Dr. Lehr'sche Kuranstalt)

für innerlich Kranke, Nervenleidende, sowie Erholungsbedürftige. Herrlichste Lage der Stadt in grossem, eigenem Park.

Neubau. 2 Aerzte. Leit. Arzt: Dr. Mäcker.

6683

Hotel Aegir

Wiesbaden. Thelemannstr. 5. Moderner Komfort.

Feine, ruhige Lage am Kgl. Theater und Kurhaus.

Thermalbäder in allen Etagen.

Vorteilhafte Arrangements.

6659

Ch. Rowold, Besitzer.

Ernst Neuser

Wiesbaden

Kirchgasse 42

Telephon 274

Feine

Herrenschneiderei

Grösstes Tuchlager.

6481



Werkstätte für Reparaturen.

Gediegene Schweizer Taschenuhren, Genfer u. Glashütter Präzisionsuhren, Moderne Zimmeruhren, Wecker usw.

Gg. Otto Rus, 6645

Inhaber des C. Theodor Wagner'schen Uhren-geschäftes, gegründet 1863

Mühlgasse 17. Fernspr. 3772.

Jos. Lutz

Wiesbaden
Wilhelmstr. Ecke Kaiser
Friedrich-Platz
Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. 94

Allg. Zimmer-Anzeiger und Pensionszeitung.

Pensionen und möbl. Zimmer in Wiesbaden, Berlin u. a. Grosstädten und Badeorten enthaltend. Kostenlose Ausgabe durch Verkehrsbureau E. Born, Wiesbaden, Kaiser-Friedrichplatz 3. Kostenloser ausführlicher Nachweis durch Central-Büro Berlin, Ausbacherstrasse 25. 6659

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“
6 Spiegelgasse 6.

Thermalbäder

aus eigener Quelle. 6602

Grosse, neu eingerichtet. Badehalle.

Aller moderner Komfort.

Pension Villa Beaulieu

Nerotat 16

Tel. 6640

Elegant möbl. Zimmer

Zentralheiz. — Elektr. Licht etc.

Neu eröffnet!

Pension Villa „Marga“

Kleine Wilhelmstr. 7.

Hochparterre und I. Etage.

Schöner Garten. Eigene Bibliothek.

Nahe Kurp., Theater, Kochbr. Bahnstf.

Vornehme, ruhige Lage.

Eleg. möbl. Zim. mit u. ohne Pension.

Für feine Dauermieter gemütl. Heim.

Vorzügliche Küche. Mässige Preise.

Feiner Privat-Mittags- u. Abendtisch

ohne Trinkzwang. 6738



Handschuhe

Deutsche, engl.

franz. Färbekate.

Cravatten

V. Sinz

Hoflieferant

Wiesbaden

Webergasse 27

Telef. 3638



Spezialhaus für Hotelbedarf.



6109

Leihbibliothek.

Circulating library — Cabinet de Lecture

Jurany u. Hensel's Nachf.

6675 Buchhandlung.

Wilhelmstrasse 34.

Berlitz School of Languages

Luisenstrasse 7

Englisch, Französisch,

6601 Italienisch

Deutsch für Ausländer.



Kunst-Salon

in dem Hotel Vier Jahreszeiten

Permanente

Ausstellung

Gemälde alter und neuer Meister.

Skulpturen, Möbel,

Kunstgewerbe.

6690

Dr. F. Graefe.

Hotel und Badhaus zum Schützenhof

Zentralheizung, Elektr. Licht, Fahrstuhl, vollständig neue Baderäume, 70 Zimmer.

Quelle und Trinkhalle nebst Ruheräumen.

Vorzügliche Küche. — Table d'hôte 1 Uhr. — Diners à part.

6552

Oscar Butzmann.

Sämtliche **Toilette-, Bade- und Frottier-Artikel**, als

Zahnbürsten, Puder und Pasten,

Parfümerien, Franzbrannt-

wein, Bade- u. Fieber-

thermometer.

Drogerie A. Cratz
Inhaber: Franz Boedler
Langgasse 23
Telephon 2072

Grosses

Lager in

Schwämmen

und Seifen, Badesalze,

Mineralpastillen, Verbandstoffe,

Artikel z. Krankenpflege, Urin- und

Sputum-Untersuchungen, Bohnenwachs u. s. w.

Eisenbahn-Schlafwagen-Dampfer-Rundreise-etc.



Billets

Antliche Fahrkarten-Ausgabe und Gepäckabfertigung der Preuss. Hess. Staatsbahnen.

Weltreisebureau L. Rettenmayer,

Langgasse 48 I. 6660 Telephon 242.

Agentur der Schlafwagen-Gesellschaft. Reiseauskünfte. Geldwechsel.

Deutsche Bank

Depositenkasse Wiesbaden

Fernspr. 225 u. 226 — Wilhelmstr. 22, Ecke Friedrichstrasse.

Hauptsitz: Berlin.

Zweigniederlassungen: Augsburg, Bremen, Brüssel, Dresden, Frankfurt am Main, Hamburg, Konstantinopel, Leipzig, London, München, Nürnberg, Wiesbaden.

Kapital und Rücklagen: Mk. 306 Millionen

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

Stahlkammer, Tag und Nacht bewacht. Schrankfächer (Safes) verschied. Grössen unter Mitverschluss der Mieter zu mässigen Preisen.

6608



Julius Herz



Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

6677

Telephon 17.

Töchterpensionat „Waldidylle“ I. Ranges

Kapellenstrasse 82. 6607

Höchstgelegenes Haus, herrliche, gesunde Lage, direkt am Walde, einer der schönsten Besitztümer Wiesbadens, gr. obstreicher Park, nach Norden und Osten von Wald umschlossen, weiter Blick nach Westen und Süden. Beschränkte Anzahl von Schülerinnen, grdl. Erlernen fremder Sprachen.

Aufnahme vom 15. Jahre ab. Erste Referenzen am Platze und im In- und Auslande. Vorsteherinnen H. Weber und L. Kopp.

Bach, Hr.

Baumann, H.

Becker, Hr.

Berger, Hr.

Bode, Hr.

Bode, Fr.

Bogaers, H.

Bohnen, Hr.

Braudell, H.

Brender, H.

Burgers, H.

Busch, Hr.

Cramer, Hr.

Dehn, Hr.

Dessing, H.

Deverhoff, H.

Dürselen, H.

v. Duisburg, H.

Dultz, Hr.

Ebner, Hr.

Elfert, Hr.

v. Eisenha, H.

Engel, Hr.

Fabrice, H.

Fitz, Hr.

Fuller, Hr.

Ganzenmüller, H.

Gerberding, H.

Gompertz, H.

Gotthilf, H.

Gras, Hr.

v. Grauro, H.

Greuling, H.

Güldemeis, H.

Gyr-Wiker, H.

Hallbauer, H.

Hamm, H.

Grossgrund, H.

Pombo, H.

Patchett, H.

Fräulein V.

Tochter, H.

Staatsrat, H.

Herr F. S.

Gräfin von, H.

A. Classen, H.

Frau, H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

H.

Hotel u. Badhaus z. „Schwarzen Bock“

Kranzplatz 12. In bester Kurlage.

Pension. — Garten.

— Kohlensäure-, Süsswasser und elektrische Licht-Bäder. — Douchen. —

Zentralheizung. — Elektr. Licht. — 150 Zimmer und Salons.

Drei Personen-Aufzüge.

6655

Bäder vom Kochbrunnen und aus eigener Quelle.

Fango di Battaglia.

Packungen mit Fango di Battaglia, seit vielen Jahren mit grösstem Erfolge angewandt, bei Gicht, Ischias, Rheumatismus, Frauenleiden, Blutarmut, Gelenkverletzungen und chronischen Hautkrankheiten, werden auf ärztliche Verordnung hin in Wiesbaden vorgenommen im:

Hotel Adler
Augusta-Viktoria-Bad (Hotel Kaiserhof)

Hotel Englischer Hof
Hotel Kölnischer Hof
Hotel Metropole (Badhaus)
Hotel Nassau
Palast-Hotel
Hotel Rose
Savoy-Hotel
Hotel Viktoria
Hotel Vier Jahreszeiten
Hotel Wilhelma.

6698

!! Letzte Neuheiten !!

Feine Offenbacher &
Wiener Lederwaren.
Besuchstaschen.
Handtaschen.
Aperte Gürtel.
Koffer & Reiseartikel.

6664

J. A. Reis

Wilhelmstrasse 32 (Hotel Bellevue)

Engl. spoken. On parle français. Telephon 3732.

MUTTER ENGEL

Langgasse 52

Restaurant und Weinhandlung

Sehenswürdigkeit Wiesbadens, Weinsalon u. Gartenlokal

Diners und Soupers zu Mk. 1.50, 2.00, 2.50 und höher

Bekannt vorzügliche Küche. — Täglich Delikatessen der Saison

Pilsner, Münchner, Kulmbacher u. Wiesbad. Biere.

Nach Schluss des Theaters fertige Platten.

6603

Inh.: Aug. Zipp.

Wiesbaden am Kochbrunnen Hotel-Restaurant „Fuhr“

Gelsbergstrasse 3

mit allem Komfort erbaut.

Pension von 5 Mk. aufwärts.

Zimmer mit Frühstück von 3 Mark an, incl. Licht und Heizung.

Diners Mk. 1, 1.40 und 1.90. Soupers von Mk. 1.30 an.

6705

Ph. Fuhr.

English literary and social after-
noons classes, lessons. — Miss
Douglas-Browne, Frankfurterstr. 10.

Israelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Michelsberg.

Gottesdienst in der Hauptsynagoge:

Freitag, abends 6.00 Uhr.

Sabbath, morgens 9.00 .

. nachmittags 3.00 .

. abends 7.00 .

Gottesdienst im Gemeindesaal:

Wochentage, morgens 7.00 Uhr.

. abends 6.00 .

Die Gemeindebibliothek ist geöffnet:

Sonntags von 10 bis 10¹/₂ Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichstr. 33.

Freitag, abends 5.45 Uhr.

Sabbath, morgens 8.15 .

. Jugendgottesdienst 2.15 .

. nachmittags 3.00 .

. abends 7.00 .

Wochentage, morgens 7.00 Uhr.

. abends 5.30 .

Englisches Büffet

Taunusstr. 27 Gust. Wolf am Kochbrunnen.

Erstklassigste Bar Wiesbadens.

Feinste französische Küche die ganze Nacht.

Künstler-Konzert

Rumänische Bojaren Hofkapelle

6709

Der König
der Violine

Calin Udila

Le Roi
du Violon

Vollständig renovirt.
Schönste, ruhigste
und gesündeste
Lage mit Garten-
Terrasse u.

BAUER GRÜNWALD
GRAND HOTEL D'ITALIE



Gesellschaftsräumen
am Canal Grande.
Moderner Prachtbau.
Lift.
Grand Restaurant.

6681

Kraft's Milch.

6710

Die unterzeichnete Anstalt empfiehlt:

Kinder- und Kurnmilch, roh und sterilisiert,
Kindermilch, den verschiedenen Altersstufen entsprechend
zubereitet und trinkfertig (Prof. Heubner'sche Mischung).

♦ ♦ ♦ **Yoghurt.** ♦ ♦ ♦ **Sahne.** ♦ ♦ ♦

Milch-Ausschank im Garten und Trinkhalle.

Telephon 659. Kraft's Milchkur-Anstalt, Dotzheimerstr. 107.

Unter Aufsicht des Aerztl. Vereins, des „Vereins der Aerzte Wies-
badens“, des Instituts für Chemie und Hygiene von Professor Dr.
Meinecke & Gen. und des Kgl. Kreis- und Depart.-Tierarztes dahier.

Wein-Restaurant „Roland“, Spiegelgasse 5.

Vorzügliche Küche, la Weine, auch Bier und Café.

Diners und Soupers von 90 Pf. ab bis zu Mk. 2.00. Abonnements-
Angenehmer, gemüthlicher Aufenthalt. — Kein Trinkzwang.

Inh. **Ad. Fischer**, früher langjähr. Direktor auf dem
Petersberg, Königswinter. 6725

Pistolen-Schiesstand (Tir au Pistolet)

Alte **Fr. Kneipp Nacht. Otto Seelig** Alte

Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Cager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.

Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause. 6605.

Grosse Burgstrasse 6.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 3. März 1911:

64. Vorstellung.

35. Vorstellung. Abonnement C.

Glaube und Heimat.

Die Tragödie eines Volkes (in 3 Akten) von Karl Schönherr.

In Szene gesetzt von Herrn Ober-
regisseur Köchy.

Spielleitung: Herr Oberregisseur
Köchy.

Personen.

Christof Rott, ein Bauer . . . Hr. Leffler.
Rott Peter, sein Bruder . . . Hr. Weinig.
Der Alt-Rott, sein Vater . . . Hr. Kober.
Die Rottin, sein Weib . . . Frl. Eichelsheim.
Der Spatz, sein Sohn . . . Frl. Schrötter.
Die Mutter der Rottin . . . Fr. Bleibtreu.
Der Sandperger zu Leithen . . . Hr. Schwab.
Die Sandpergerin . . . Frl. Gauby.
Der Unteregger . . . Hr. Rodius.
Der Englbauer von der Au . . . Hr. Striebeck.
Ein Reiter des Kaisers . . . Hr. Zöllin.
Der Gerichtsschreiber Hr. Andriano.
Der Bader . . . Hr. Rehkopf.
Der Schneider . . . Hr. Bornträger.
Der Kesselflick Wolf, Hr. Herrmann.

Der Strassentrappel.

Fr. Braun-Grosser.

ein junges Vagantenpaar

Ein Soldat . . . Hr. Spiess.

Ein Trommler . . . Hr. Böhme.

Spielt zur Zeit der Gegenreformation

in den österreichischen Alpenländern.

Dekorative Einrichtung: Herr

Maschinerie-Ober-Inspektor Schleim.

Kostümliche Einrichtung: Herr

Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9¹/₄ Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter: Dr. phil.

Hermann Rasch.

Fernsprecher Nr. 49.

Freitag, den 3. März 1911:

Dutzend- und Fünfzigerkarten gültig

Anatol

von Arthur Schnitzler.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Die Frage an das Schicksal.

Personen.

Anatol . . . Kurt Keller-Nebri.

Max . . . Walter Tautz.

Cora . . . Gerty von Arloff.

Episode.

Personen.

Anatol . . . Kurt Keller-Nebri.

Max . . . Walter Tautz.

Bianca . . . Theodora Porst.

Abschiedsouper.

Personen.

Anatol . . . Kurt Keller-Nebri.

Max . . . Walter Tautz.

Annie . . . Stella Richter.

Ein Kellner . . . Willy Schäfer.

Anatols Hochzeitsmorgen.

Personen.

Anatol . . . Kurt Keller-Nebri.

Max . . . Walter Tautz.

Ilona . . . Agnes Hammer.

Franz, Diener . . . Theo Münch.

Nach dem 2. Stück findet die grössere

Pause statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Volks-Theater Wiesbaden.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)

Direktion: Hans Wilhelmy.

Telephon 2692.

Freitag, den 3. März 1911:

Die schöne Ungarin.

Operetten-Posse in 4 Akten von

Mannstädt und Wellers.

In Szene gesetzt von Dir. Wilhelmy.

Personen.

Miesebeck, Kolonial-
warenhändler . . . Max Ludwig.

Fritze Süssmilch, Schusterjunge . . . Willy Wagler.

Irma v. Berény, Marg. Hamm.

Miklos . . . Arthur Rhode.

Schröder, Bankier . . . Paul Hoffmann.

Lilly, s. Tochter . . . Eugenie Jakobi.

Alfred v. Schönfeld . . . Erwin Marion.

Triller, Musiklehrer . . . Hans Johanny.

Walzbock, Wucherer . . . Ludwig Joest.

Fraulein Häppchen . . . Lina Tödtle.

Lore, Dienstmädchen . . . Fina Walter.

bei Schröder

Frau Mücke, Wirt-
schafterin bei

Miesebeck . . . Otilie Grunert.

Hennig . . . A. Makowiak.

Lotte . . . Emma Frei.

Laura . . . Ilka Martini.

Pauline . . . Elsa Diether.

Hedwig . . . Marg. Meisch.

Emma . . . Minna Schneider.

Klarchen . . . Helene Leffler.

I. Lakai . . . C. Bergschwenger.

H. Lakai . . . Carl Huth.

Änderungen in der Rollenbesetzung

bleiben für den Notfall vorbehalten.

Anfang 8¹/₂ Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Walhalla-Theater.

Direktion: H. Norbert.

Freitag, den 3. März 1911:

Gastspiel des Fritz Steidl-Ensemble.

Donnerwetter — tadellos!

Humoristisch-satyrische Jahresrevue

mit Gesang und Tanz in 7 Bildern

von Julius Freund.

Musik von Paul Lincke.

Orchester-Direktion: Kapellmeister

Otto Antonius.

1. Bild: Der Geburtstag der Venus.

2. Bild: Vor dem Kaiserhof in Berlin.

3. Bild: Auf dem Flugfelde

Johannistal.

Pause.

4. Bild: Eine Reform-Kaserne.

5. Bild: Ein Bild aus Deutschlands

grosser Zeit.

6. Bild: Im Berliner Tiergarten.

7. Bild: Ein Champagner-Fest im

Ballhaus.

Montag, den 6. März, abends 8 Uhr

im Kasinoaal:

Lieder-Abend

Frau **Anna Gatrabetowa**

Konzertsängerin aus Russland

unter Mitwirkung des

Fraulein **Elisabeth Lampe**

(Violine) und Fraulein **Else**

Hoyer (Klavier).

Programm: Beethoven, Ah! per-
fido; Schubert, Lied der Mignon

I. und II.; Brahms, Dein blaues

Auge, Wehe so willst du; Mozart,

Sonate in B-dur für Violine und

Klavier; Tschairowsky, weil ich

wie einstmals, Lied d. Zigeunerin;

Hugo Wolf, Der Freund, Heb' auf

dein blondes Haupt, Begegnung;

Glück, Melodie; Brahms-Johann;

Ungarischer Tanz für Violine und

Klavier; Canipa, Chanson de Pa-

pillon; Rubinstein, Neue Liebe.

Karten zu 4, 3 u. 2 Mk. vorher

in d. Hofmusikalien- u. Pianoforte-

handlung von Heinrich Wolff,

Wilhelmstr. 16 und abends an der

Kasse. 6744